

## II.

# Correggio.

### Die Werke Antonio Allegri's da Correggio.

Wenn man die dürftigen Nachrichten über das Leben dieses Malers bei Vasari überblickt und bedenkt, daß auch die mühsamsten Nachforschungen späterer Kunstfreunde keine viel vollständigeren Aufschlüsse über ihn gegeben haben, dabei aber doch erfährt, daß er nur 40 Jahr alt wurde\*) und nichts destoweniger eine so große Reihe herrlicher Werke hinterlassen konnte, so mag wohl daraus gefolgert werden, daß der Mann mehr in stiller, anspruchsloser Thätigkeit, und nur wenig im öffentlichen Verkehre gelebt haben müsse, wie dies ja zum Theil auch schon aus dem Charakter seiner Werke hervorgeht, welcher sich in keinem Falle mit äußerlichen Stürmen und gewaltsam aufgeregter Leidenschaft vertragen haben dürfte.

Uebrigens scheint es wirklich, als sei er der äußern Welt so wenig benöthigt gewesen, daß man um so mehr den Nachrichten glauben darf, welche behaupten, Correggio habe nicht einmal das Modenesische oder Parma selbst verlassen, und Vasari mag Recht haben, wenn er sagt, es sei gar nichts von einem Portrait Allegri's zu erfahren gewesen, so daß er für die Sammlung nicht einmal die Zeichnung seines Kopfes aufzutreiben vermocht habe.\*\*) Späterhin muß er sich indeß doch portrairt haben; und das Bild von ihm, in der Esterhazy'schen Galerie in Wien, nach welchem man den schönen Stich Marchesi's hat, zeigt somit einen am

\*) Er lebte von 1494 — 1534.

\*\*\*) Das zuerst der römischen Ausgabe des Vasari beigelegte Portrait ist jedenfalls falsch.